

Die CSU gibt uns Recht, indem sie unser Wahlprogramm kopiert!



Warum setzte die CSU es all die Jahre nicht um, obwohl sie seit 1982 von 32 Jahren 25 Jahre in der Regierung war und Herr Waigel den Euro mitverhandelt hat?

An ihren Taten sollt ihr sie messen! Bei der Abstimmung zum ESM-Vertrag am 1.7.2012 stimmten nur 5 von 44 CSU-Abgeordneten mit NEIN, eine Person enthielt sich. **86% der Abgeordneten der CSU-Landesgruppe waren offenbar mit dem ESM-Vertrag einverstanden!** 190 Mrd. Euro deutsche Haftung + nahezu unbegrenzte Nachschusspflicht (die erst Klagende wie Prof. Starbatty verhinderten), sind für die CSU in Ordnung!

Kostproben:

Original (AfD, 23.3.14)	Kopie (CSU, 25.4.14)
Als erster Schritt [bei der vollständigen währungspolitischen Neuordnung] muss jedem Land das Recht eingeräumt werden, die Eurozone zu verlassen , ohne aus der EU auszuscheiden. Davon sollten die Länder Gebrauch machen, die die Bedingungen der Währungsunion nicht erfüllen können oder wollen. (II.1.2 für eine flexible Währungsunion)	Wer die Stabilitätskriterien dauerhaft nicht erfüllt, soll die Eurozone verlassen können. (5.)
Die Einwanderung in deutsche Sozialsysteme lehnt die AfD strikt ab. ... Leistungen sollen nur solche Zuwanderer erhalten, die in erheblichen Umfang Steuern oder Sozialleistungsbeiträge in Deutschland gezahlt haben oder deren Eltern das getan haben. Wenn Zuwanderer in Deutschland keine ausreichenden Mittel aus Erwerbseinkommen, Vermögen, Unterhalt oder Sozialleistungen zur Verfügung haben, müssen sie in Ihre Heimat zurückkehren. (IV.4 Menschenwürdige Zuwanderungs- und Außenpolitik)	Wir wollen die Arbeitnehmerfreizügigkeit in Europa, aber offensichtlicher Missbrauch unserer Sozialsysteme muss abgestellt werden. Wer ungerechtfertigt Sozialleistungen abruf, soll Deutschland verlassen (1.)
Leistungslose Einkommen dürfen weder Anreize zu verstärkter Zuwanderung setzen noch die Suche nach bezahlter Arbeit unattraktiv machen. Die Niederlassungsfreiheit darf nicht durch Scheinselbständigkeiten dazu missbraucht werden, Anreize auf Sozialleistungen zu erhalten (IV.4 Menschenwürdige Zuwanderungs- und Außenpolitik)	Der Armutsmigration in Europa muss Einhalt geboten werden (1.)
Mit den von der AfD auch für Deutschland geforderten Volksabstimmungen nach Schweizer Vorbild soll den Bürgern ... die Möglichkeit gegeben werden, aktiv und selbstbestimmt über die wichtigen Entscheidungen zu entscheiden (III.2 Mehr Demokratie, mehr Bürgerbeteiligung)	Wir wollen Volksabstimmungen in Deutschland über wichtige europäische Entscheidungen (2.)
Die AfD setzt sich dafür ein, ... wo immer möglich eine Rückgabe von Kompetenzen an die einzelnen Länder durchzusetzen (III.1 Rückkehr zur Subsidiarität)	Wir wollen, dass die Überregulierung durch die EU-Kommission eingedämmt wird (2.) Europa soll Kompetenzen an die Mitgliedsstaaten zurückgeben . (3.)
Um das Gleichgewicht zwischen den ausufernden Bestrebungen des Zentralismus einerseits und der dringend notwendigen Rückbesinnung zur Subsidiarität andererseits wiederherzustellen, fordert die AfD die Errichtung eines Subsidiaritäts-Gerichtshofes ... Die Richter dieses Subsidiaritäts-Gerichtshofes sollen ausschließlich aus Richtern der oberen Gerichte der Mitgliedsstaaten bestehen (III.1 Rückkehr zur Subsidiarität)	Wir wollen einen Kompetenz-Gerichtshof einrichten, damit die EU ihre Kompetenzen nicht überschreitet. Der neue Gerichtshof soll besetzt werden mit Richtern aus den nationalen Verfassungsgerichten (2.)
Wir lehnen die Haftung für die Schulden anderer Staaten über den ESM genauso nachdrücklich ab wie gemeinsame Staatsanleihen (Eurobonds) oder die vertragswidrige Finanzierung von Staatschulden durch die EZB (II.1.3 Stabilitätsunion statt Schuldenunion)	Wir lehnen Eurobonds und Schuldenunion kompromisslos ab (5.)
Der EZB ist der Kauf von Staatsanleihen generell zu untersagen (II.1.3 Stabilitätsunion statt Schuldenunion)	Die Europäische Zentralbank soll ihre Aufkaufprogramme für Staatsanleihen von Krisenstaaten unverzüglich einstellen (5.)
Grundsätzlich sollte jedes Land für die Stabilität und die Werthaltigkeit seines Bankensystems selbst verantwortlich sein. Deshalb lehnt die AfD eine europäische Bankenunion ab. (II.2.1 keine Sozialisierung von Bankschulden)	Deutsche Banken und deutsche Sparer dürfen nicht zur Haftung für andere europäischen Banken herangezogen werden (5.)
Europa hat geografische, kulturelle und historische Grenzen Aus diesem Grund lehnt die AfD die Aufnahme der Türkei in die europäische Union ab (III.4, Erst Konsolidierung, dann Erweiterung)	Wir sind gegen die Vollmitgliedschaft der Türkei (1.)

Weiterhin:

Original (AfD, 23.3.14)	Kopie (CSU, 25.4.14)
Europa muss aus seinen Völkern heraus wachsen, anstatt von oben herab erzwungen zu werden. (I. Präambel)	Europa muss Freiheit bedeuten. Wir wollen keine Verbots-Union sondern eine Freiheitsunion (1.)
Die AfD wird sich dafür einsetzen, dass die Aufnahme weiterer Länder in die EU erst ... nach einer Konsolidierung der EU in ihrer heutigen Gestalt in Erwägung gezogen werden kann (III.4, Erst Konsolidierung, dann Erweiterung)	Die Europäische Union soll in der kommenden Legislaturperiode keine neuen Mitgliedsstaaten aufnehmen (1.)
Deshalb fordert die AfD eine Abkehr von dieser Politik des Zentralismus hin zu einer Aufgabenerledigung möglichst nah am Bürger (III.1 Rückkehr zur Subsidiarität)	Wir wollen ein Europa, das sich auf die großen europäischen Aufgaben konzentriert. Wir brauchen mehr Europa im Großen und weniger Europa im Kleinen (1.)
Die AfD bejaht die gemeinsame Verfolgung europäischer Interessen und damit eine gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der EU in den Bereichen, in denen die EU gemeinsame Interessen ihrer Mitgliedsstaaten vertritt (III.5 Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik)	Europa braucht eine leistungsfähige Außen- und Sicherheitspolitik (1.)
Die AfD setzt sich für mehr direkte Demokratie und eine stärkere Beteiligung der Bürger an wichtigen Entscheidungen ein (III.2 Mehr Demokratie, mehr Bürgerbeteiligung)	Wir brauchen ein besseres Europa statt immer mehr Europa... Europa braucht mehr Transparenz, mehr Bürgernähe und mehr Demokratie (2.)
Die AfD fordert die Beendigung des kostspieligen und zeitaufwendigen doppelten Parlamentssitz in Brüssel und in Straßburg (III.3 Weniger Bürokratie in der EU)	Das Europäische Parlament soll künftig nur noch einen Standort haben statt bisher zwei (2.)
Die AfD fordert die Halbierung der Anzahl der EU-Beamten von derzeit 50.000 innerhalb von sieben Jahren (III.3 Weniger Bürokratie in der EU)	Europas Behörden brauchen eine Schlankheitskur (2.)
Die Anzahl der EU-Kommissare ist auf die Bereiche der Kernkompetenzen zu reduzieren (III.3 Weniger Bürokratie in der EU)	Wir wollen, dass die Zahl der EU-Kommissare halbiert wird (2.)
Die AfD fordert eine deutliche Senkung der Ausgaben des EU-Haushalts (III.3 Weniger Bürokratie in der EU)	Europa soll mit weniger Geld auskommen (2.)
Das Subsidiaritätsprinzip (Bearbeitung der Themen auf der untersten sinnvollen Ebene) muss wieder zur Geltung kommen. (III.1 Rückkehr zur Subsidiarität)	Wir wollen so viel Europa wie nötig und so viel Bayern wie möglich. Wir wollen keinen Zentralstaat Europa (3.)
Darüber hinaus fordert die AfD wirksame Vetorechte der nationalen Parlamente gegen Entwürfe von Gesetzgebungsakten der EU-Organe. (III.1 Rückkehr zur Subsidiarität)	Wir wollen mehr Kontrollrechte für die nationalen Parlamente (3.)
In verschiedenen europäischen Krisenländern ist die Jugend- arbeitslosigkeit mit weit über 50% ein besonderes soziales und ökonomisches Problem ... Vorrangig ist die Lösung dieses Problems eine nationale Aufgabe der Krisenstaaten. (IV.3 Arbeitsmarkt und Sozialpolitik muss vor Ort stattfinden)	Die Staaten in Europa müssen mehr für die Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit tun (4.)
Die Alternative für Deutschland fordert mit Nachdruck ein umfassendes Recht des Bürgers, über seine personen- bezogenen Daten selbst zu bestimmen. (IV.12 Datenschutz)	Wir brauchen einen effizienten Datenschutz in Europa (4.)
Die AfD lehnt eine generelle oder auch spezielle Zulassung genmanipulierter Landwirtschaftsprodukte durch die EU ab. Die Entscheidung des Anbaus experimenteller Sorten muss in der Verantwortung der Mitgliedstaaten bleiben (IV.10 Regionale Landwirtschaft)	Wir wollen, dass unsere Heimat gentechnikfrei bleibt (4.)
Die AfD fordert die Rückkehr zu einer Stabilitätsunion , in der jedes Land für seine Finanzpolitik selbst verantwortlich ist. (II.1.3 Stabilitätsunion statt Schuldenunion)	Wir wollen, dass Europa seinen Weg in Richtung Stabilitätsunion entschlossen fortsetzt (5.)
Das Stimmengewicht in der EZB muss dem Kapitalschlüssel (Deutschland 27%) entsprechen. (II.1.3 Stabilitätsunion statt Schuldenunion)	Die Europäische Zentralbank soll mehr auf Deutschland hören. Deutschland hält 27,5% der Anteile an der EZB. Wir wollen, dass Deutschland ein Vetorecht im EZB-Rat bekommt. (5.)

Lieber das Original wählen, als die Kopie, die nicht Wort hält, daher **Am 25. Mai AfD wählen**

LISTE 20

Impressum:
Herausgeber: AfD Kreisverband Neu-Ulm. Vorsitzender: Walter A. Böttcher
V.i.S.d.P.: Dirk Pieper (Stellv. Vorsitzender), Filchnerstrasse 35, 89231 Neu-Ulm
www.afdbayern.de/kreisverband-neu-ulm